

## **Kampf gegen Milchmarktöffnung mit parlamentarischer Initiative Joder**

Bern, 14.05.2014

**Für den Verein für eine produzierende Landwirtschaft (VPL) ist der heute vom Bundesrat verabschiedete Bericht „Marktöffnung für die weisse Linie“ inakzeptabel. Er wird diesen in der kommenden Juni-Session mit einer parlamentarischen Initiative bekämpfen.**

An seiner heutigen Sitzung hat der Bundesrat den Bericht „Marktöffnung für die weisse Linie“ verabschiedet. Darin spricht sich die Landesregierung für eine vollständige Marktöffnung aller Milchprodukte gegenüber der EU aus.

Der Verein für eine produzierende Landwirtschaft (VPL) bekämpft diese Massnahme mit aller Entschlossenheit. Eine Öffnung der weissen Linie hätte einen riesigen Importdruck zur Folge mit gravierenden Reduktionen des Milchpreises, was viele Landwirtschaftsbetriebe definitiv nicht verkraften könnten. Der VPL verlangte bereits bei den Verhandlungen mit dem Schweizerischen Bauernverband die Aufnahme des Importschutzes in den Verfassungstext der Ernährungsinitiative. Leider wurde dies vom Bauernverband abgelehnt.

Deshalb wird Nationalrat Rudolf Joder (SVP-Bern) mit einer in der kommenden Juni-Session einzureichenden parlamentarischen Initiative den Kampf gegen die weitere Liberalisierung der Agrarmärkte aufnehmen. Mit einer Revision des Landwirtschaftsgesetzes verlangt Nationalrat Rudolf Joder, dass zur Sicherstellung der einheimischen Produktion und im Interesse der Schweizerischen Ernährungssicherheit die Einfuhr von Lebensmitteln beschränkt wird. Nur mit einer gesetzlichen Verankerung des landwirtschaftlichen Importschutzes kann die weitere Marktöffnungsstrategie des Bundesrates wirksam bekämpft werden.

### **Medienkontakt**

Nationalrat Rudolf Joder  
Präsident VPL  
Telefon: +41 (0)31 819 50 15  
Mobile: +41 (0)79 819 53 08

Nationalrat Ernst Schibli  
Vorstandsmitglied VPL  
+41 (0)79 431 77 51